

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Katrin Kunert, Alexander Süßmair, Dr. Kirsten Tackmann, Dr. Dietmar Bartsch, Karin Binder, Kornelia Möller, Jens Petermann, Dr. Ilja Seifert, Sabine Stüber, Frank Tempel und der Fraktion DIE LINKE.

Die Bedeutung des Sports für ländliche Räume

Sport trägt zu Wohlbefinden und Gesundheit bei und fördert insbesondere bei Kindern und Jugendlichen die Entwicklung von Persönlichkeit und Selbstwertgefühl. Gerade in ländlichen Räumen ist es oft so, dass die Menschen nur unzureichend die Möglichkeit haben, Sportangebote wahrzunehmen und über den Sport auch in soziale Interaktion mit Gleichgesinnten zu treten. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Durch die sinkende Bevölkerungsdichte in den ländlichen Räumen sinkt auch die Zahl derer, die sich ehrenamtlich in Sportvereinen engagieren. Lange Anfahrtswege wirken sich negativ auf die Teilhabemöglichkeiten an Sportangeboten in ländlichen Räumen aus, denn nicht alle können oder wollen in dafür ausreichendem Maße mobil sein.

Von großer Bedeutung für den Zugang zum Sport ist auch der Zustand der Sportstätten in den ländlichen Räumen. Bundesweit ist die Mehrzahl der Sportstätten in einem katastrophalen Zustand und der Sanierungsstau wird auf 42 Mrd. Euro geschätzt.

Sport hat jedoch nicht nur positive Auswirkungen auf die Menschen, sondern birgt auch für die ländlichen Räume insgesamt ein enormes Potential. Durch ein umfassendes Sportangebot sowie eine gute Erreichbarkeit desselben kann die Attraktivität der jeweiligen Region gesteigert werden. Touristen wie Einheimische können die Gegend durch den Sport bewusst erleben. Eine aktive Vereinslandschaft trägt außerdem zur Identitätsbildung in der Region bei.

Die Bundesregierung hat sich in ihrem Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und FDP zur Stärkung ländlicher Räume bekannt. Allerdings wird der Sport im Fortschrittsbericht der Bundesregierung zur Entwicklung ländlicher Räume (Bundestagsdrucksache 17/8499) mit keinem Wort erwähnt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Bedeutung hat Sport aus Sicht der Bundesregierung für die Entwicklung lebenswerter ländlicher Räume?
2. Warum wird der Sport im Fortschrittsbericht der Bundesregierung zur Entwicklung ländlicher Räume nicht thematisiert?
3. Wie wird seitens der Bundesregierung der Sport in Ziele und Prioritäten der ländlichen Entwicklungspolitik eingebunden, damit beispielsweise auch Investitionen in Sportstätten durch EU-Mittel gefördert werden können?

4. Welche Herausforderungen sieht die Bundesregierung für den Vereins- sowie Breiten- und Spitzensport in ländlichen Räumen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung?
5. Welche Herausforderungen sieht die Bundesregierung für den Vereins- sowie Breiten- und Spitzensport vor dem Hintergrund des stetigen Wegzugs aus ländlichen Räumen?
6. Welche Erkenntnisse über den Sanierungsbedarf von Sportstätten in ländlichen Räumen liegen der Bundesregierung vor?
7. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um Sportangebote in ländlichen Räumen flächendeckend zu fördern und deren Erreichbarkeit zu gewährleisten, und welche Maßnahmen sind künftig geplant?
8. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Möglichkeiten von Menschen mit Behinderung, in ländlichen Räumen Sport zu treiben?
9. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um Menschen mit Behinderung in ländlichen Räumen das Sporttreiben zu ermöglichen, und inwieweit wurden diese Maßnahmen in den Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit aufgenommen?
10. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um die Wirkung des Vereinssports zur Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern zu stärken?
11. Teilt die Bundesregierung die Auffassung, dass Sportvereine einen wichtigen Beitrag zum sozialen und kulturellen Leben in ländlichen Räumen leisten?
Wenn ja, welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um das ehrenamtliche Engagement im Sportverein zu stärken?
12. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über das gezielte Unterwandern von Sportvereinen oder Sportveranstaltungen durch rechtsextreme Gruppen in ländlichen Räumen?
13. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um gegen das Auftreten von rechtsextremen Gruppen im Zusammenhang mit Sport in ländlichen Räumen vorzugehen?
14. Inwieweit werden frei werdende Bundeswehrliegenschaften in ländlichen Räumen für sportliche Betätigung weiter genutzt?
15. Welche Bedeutung hat aus Sicht der Bundesregierung eine Vernetzung von Tourismus und Sport zur Steigerung der Attraktivität von ländlichen Räumen?
16. Welche Maßnahmen wird die Bundesregierung ergreifen, um Tourismuspotentiale mit Sportbezug in ländlichen Regionen künftig stärker zu nutzen?

Berlin, den 10. Dezember 2012

Dr. Gregor Gysi und Fraktion